



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

2. Quartal.

Sonnabend den 2. Mai.

Stück 10.

Bekanntmachungen.

Der hiesige landwirthschaftliche Verein beabsichtigt in diesem Jahre

Mittwoch den 20. Mai, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Thüringer Hofe hieselbst eine Stuten- und Fohlenschau zu veranstalten und auf diese Weise den Pferdezüchtern Gelegenheit zu bieten, sich bei Vorführung der bisher gedeckten Stuten von deren Tüchtigkeit als auch von der Qualität der gezüchteten Fohlen zu überzeugen.

Gleichzeitig soll mit dieser Schau eine Vertheilung von 20 namhaften Prämien für die besten Stuten und Fohlen verbunden werden.

Es werden hierzu nicht bloß Freunde der Pferdezucht, als insbesondere alle Pferdezüchter im hiesigen Kreise, welche in den Jahren 1855, 1856 und 1857 Stuten auf der Beschälstation Merseburg von königlichen Hengsten decken ließen und sich darüber durch die empfangenen Deckscheine auszuweisen vermögen, sowie auch diejenigen, welche in den Jahren 1856 und 1857 Fohlen von jenen Hengsten gezüchtet haben, eingeladen und ersucht, sich an der zu veranstaltenden Stuten- und Fohlenschau recht lebhaft zu betheiligen und mit ihren Stuten und Fohlen dabei zu erscheinen.

Die Ortsbehörden des hiesigen Kreises aber veranlasse ich, die Pferdezüchter in ihren Communen von der gegenwärtigen Bekanntmachung noch besonders in Kenntniß zu setzen.

Merseburg, den 24. April 1857.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Da in einigen Ortschaften des Kreises die Pocken ausgebrochen sind, so erscheint es nothwendig, daß sofort mit der Schuppocken-Impfung vorgegangen wird. Ich fordere deshalb die Ortsbehörden des Kreises auf, unverzüglich zur Aufstellung der Impflisten zu schreiten und dabei Folgendes zu beobachten:

In die Listen sind alle diejenigen Impflinge, welche in der Zeit vom 1. April vor. bis 1. April d. J. geboren sind, aufzunehmen. Zu diesem Behufe sind die durch die Bezirksboten schon zugesandten Formularbogen dem betreffenden Herrn Geistlichen zuzustellen, damit derselbe in die Spalten 1. bis 4. einen die gedachte Zeit umfassenden Auszug aus dem Kirchenbuche einrückt. Nachdem dies geschehen, haben die Ortsbehörden die neu zugezogenen Impflinge in Liste zu bringen und demnächst mit dem betreffenden Impfarzte wegen Anberaumung der öffentlichen Impftermine Rücksprache zu nehmen. Die festgesetzten öffentlichen Impftermine sind hierauf den Ortseinkwohnern in geeigneter Weise bekannt zu machen und ist dafür Sorge zu tragen, daß alle Impflinge, die nicht aus Krankheitsursachen u. zurückbleiben müssen, pünktlich zur Impfung vorgestellt werden. Die Ergebnisse der Impfung sind dann in den Listen gehörig zu vermerken und die Letzteren spätestens bis zum 1. October d. J. an mich einzureichen.

Etwasige Nachlässigkeiten werden mit Ordnungsstrafen geahndet.

Die einzelnen Impfdistricte des Kreises und die Namen der Impfarzte sind:

I. Bezirk, Herr Kreisphysikus Dr. Krieg hier:

Bündorf, Klein-Lauchstädt, Knapendorf, Neßschau;

II. Bezirk, Herr Kreis-Wundarzt König hier:

Frankleben, Kößschen, Ober- und Niederbeuna, Reipisch, Runstädt;

III. Bezirk, Herr Dr. Gruber hier:

Agendorf, Benndorf, Blößen, Geusa, Körbisdorf, Raundorf, Ischerben;

IV. Bezirk, Herr Dr. Schraube hier:

Collenbey, Kriegsdorf, Löpitz, Lössen, Meuschau, Preßsch, Tragarth, Wallendorf, Wegwitz;

V. Bezirk, Herr Dr. Eylau hier:

Gröllwitz, Daspig, Göhlitzsch, Leuna, Odendorf, Köffen, Spergau;

VI. Bezirk, Herr Dr. von Massenbach hier:

Corbetha, Hohenweiden, Neukirchen, Rattmannsdorf, Rockendorf, Köpzig, Schkopau;

VII. Bezirk, Herr Dr. Triebel hier:

Creypau, Lennewitz, Ostrau, Trebnitz, Benenien, Werder, Wölkau, Wüsteneusch;

VIII. Bezirk, Herr Wundarzt Fielitz in Lauchstädt:

Benkendorf, Bischof, Beuchlitz, Burgstaden, Cracau, Dehlitz a./B., Dörstewitz, Großgräfendorf, Holleben, Kleingräfendorf, Milzau, Ober- und Untertriestädt, Passendorf mit Angersdorf, Schadendorf, Schlettau, Schotterey;

IX. Bezirk, Herr Dr. Wendenburg in Schaffstädt:

Niederwünsch, Ober- und Niederlobicau, Raschwitz, Reinsdorf, Strößen, Wünschendorf;

X. Bezirk, Herr Wundarzt Blenke in Zschöchergergen:

Altranstädt, Dölkau, Göhren, Güntherödorf, Kößschau, Kößschütz, Piffen, Rodden, Schladebach, Wischersdorf, Zöschchen, Zscherneddel, Zschöchergergen, Zweimen;

XI. Bezirk, Herr Wundarzt Brüggemann in Raasnitz:

Burgliebenau, Ermlitz mit Rübßen, Oberthau, Raasnitz, Röglicz, Wesmar;

XII. Bezirk, Herr Dr. Franz in Schkeuditz:

Altscherbitz, Beuditz, Cursdorf, Ennewitz, Modelwitz, Papiß;

XIII. Bezirk, Herr Dr. Elze in Schkeuditz:

Horbürg, Kleinliebenau, Maslau, Moritzsch, Wehlitz;

XIV. Bezirk, Herr Salinenarzt Dr. Grosche in Dürrenberg:

Balditz, Dürrenberg, Groß- und Klein-Goddula, Reuschberg, Kirchfahrendorf, Kleincorbetha, Debles, Porbitz, Rampitz, Ragwitz, Schlechtewitz, Teuditz, Thalschütz, Tollwitz, Westa;

XV. Bezirk, Herr Dr. Neubert sen. in Lützen:

Gostau, Groß- und Kleingöhren, Kößgen, Deglitzsch, Pobles, Söffen, Starsiedel, Stößwitz;

XVI. Bezirk, Herr Dr. Voigt in Lützen:

Döhlen, Eisdorf, Ellerbach, Groß- und Kleinschorlopp, Neuchen, Meyhen, Näpitz, Scheitbar, Schkölen, Thronitz;

XVII. Bezirk, Herr Dr. Neubert jun. in Lützen:

Bothsfeld, Delitz a./S., Groß- und Kleinschna, Kauern, Michtitz, Nempitz, Detsch, Rökken, Schweswitz, Treben, Zöllschen;

XVIII. Bezirk, Herr Wundarzt Goller in Hohenlohe:Caja, Groß- und Klein-Görschen, Hohenlohe, Kizen, Löben, Muschwitz, Peißen, Rahna, Scheidens, Seegel, Sittel, Sö-
hesten, Thesau, Tornau, Zischchen.

Merseburg, den 30. April 1857.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Auction. AmSonnabend den 2. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,
soll ein alter Thorflügel des Gotthardtsthores öffentlich an den
Meistbietenden verkauft werden.Kauflustige werden ersucht, sich zu vorgedachter Zeit am
Gotthardtsthore pünktlich einzufinden.

Merseburg, den 25. April 1857.

Der Magistrat.**Öffentliches Aufgebot.**

Nachverzeichnete Sachen sind gefunden:

- 1) ein Herrenhut mit Pappfutteral beim letzten Weddyschen Brande auf dem Markte, 2) zwei Fensterflügel zu der letztgedachten Zeit, 3) eine Sperreiste von einem Handwagen den 16. August 1856 auf dem Markte, 4) ein gestickter seidener schwarzer Kragen den 19. August 1856 auf dem tiefen Keller, 5) eine Peitsche den 10. September 1856 auf dem Markte, 6) ein kleines seidenes Umknüpfstuch den 18. September 1856 auf der Burgstraße, 7) das Rad eines Handwagens den 20. September 1856 vor dem Sixtithor, 8) ein altes ledernes Schurzfell den 20. September 1856 in der Altenburg, 9) ein lederner Zaum den 24. September 1856 vor dem Gotthardtsthor, 10) eine Reichgabel den 28. September 1856 vor dem Gotthardtsthore, 11) ein Cigarren-Stuis mit 1 Egr., 1 Spielmarke, 1 braunen Denkmünze und einigen Kreuzstücken den 28. September 1856 auf dem Altenburger Damme, 12) ein kleiner Geldbeutel mit 10 Egr. 1 Pf. den 9. October 1856 auf dem Markt, 13) ein kleines Tuch den 17. October 1856 auf dem Markt, 14) ein Paar lederne Handschuhe den 19. October 1856 am Fischhaus, 15) ein Packet mit Zinn-Verzierungen den 31. October 1856 auf der Weißensfelder Chaussee, 16) ein Schlüssel den 3. November 1856 auf dem Markt, 17) ein Halstuch den 10. November 1856 Grünhof, 18) ein silberner Fingerring den 19. November 1856 auf dem Markt, 19) ein messingenes Del-Reservoir zu einer Stellampe den 19. November 1856 auf dem Markte, 20) ein Stück eiserne Kette den 21. November 1856 in der Gotthardtsstraße, 21) ein Schlüssel den 7. December 1856 in der Rittergasse, 22) ein Portemonnaie mit 6 Pf. den 8. December 1856 vor dem Gotthardtsthore, 23) ein Schlüssel den 10. December 1856

auf dem Markt, 24) ein Schlüssel den 29. December 1856 in der Gotthardtsstraße, 25) ein Schlüssel den 7. Januar 1857 an der Geißel beim Malzhaufe, 26) 6 Egr. Geld eingewickelt in einen Streifen bläuliches Hofenzug den 10. Januar 1857 auf dem Markt, 27) ein Schlüssel den 17. Januar 1857 auf dem Markt, 28) eine Parthie braunen Thibet den 15. Januar 1857 auf der Kößchener Chaussee, 29) ein Schlüssel den 26. Januar 1857 auf dem Damm, 30) eine alte leinwandene Tasche mit einem Taschentuche den 27. Januar 1857 in der Johannisgasse, 31) ein Schlüssel den 27. Januar 1857 im Vorwerk, 32) eine Kinderuhr (ohne Werk) den 29. Januar 1857 auf dem Markt, 33) ein Schlüssel den 2. Februar 1857 auf dem Teiche, 34) ein hölzernes Pennal den 9. Februar 1857 auf dem Markt, 35) ein Schlüssel den 10. Februar 1857 auf dem Neumarkt, 36) ein Gebind schwarzer Zwirn den 11. Februar 1857 auf dem Markt, 37) ein Schlüssel den 11. Februar 1857 vor dem Sixtithor, 38) eine eiserne Thürklinke den 21. Februar 1857 auf dem Stadtkirchhofe, 39) ein Schlüssel den 23. Februar 1857 in der Rittergasse, 40) ein Schlüssel den 25. Februar 1857 in der Johannisgasse.

Die Verlierer oder Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Rechte auf die Sachen binnen 14 Tagen, spätestens

am 5. Juni 1857, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Gerichtsassessor Brandt im Gerichtslocale nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte verlustig, und die gefundenen Sachen nach Abzug der Kosten des Aufgebots dem Finder oder der hiesigen Armenkassa zugeschlagen werden.

Merseburg, den 17. April 1857.

Königliches Kreisgericht.Umzugshalber soll ein sehr gut erhaltener Flü-
gel für den festen Preis von 80 Thalern verkauft
werden bei **Torges in Reuschberg bei Dür-**
renberg.

Auszuleihen. Capitalien von 100, 150, 300, 450, 800, 3 mal 1000, 1100, 3000 und 5000 Thlr. sind gegen **gute Feldgrundstücks-Hypothek** auszuleihen und werden **sofort** nachgewiesen durch den Pr. Secret. **Mindfleisch** in Merseburg, Altenburg Nr. 785.

Polizei-Verordnung. Die Aufnahme derjenigen Lehrlinge, welche bei einem, einer Innung nicht angehörigem Meister in die Lehre treten, muß vor dem Magistrat erfolgen.

Die Anmeldung zu dieser Aufnahme beim Magistrate wird häufig verzögert oder ganz unterlassen und sehen wir uns daher veranlaßt, auf Grund des §. 147. der Allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845, sowie des §. 5. des Gesetzes vom 11. März 1850, zu verordnen, daß diese Anmeldung bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 3 Thln. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe nicht über eine achtwöchentliche Probezeit hinaus verzögert werden darf.

Hinsichtlich der Aufnahme der bei einem Innungs-Gesossen eintretenden Lehrlinge verbleibt es bei den Bestimmungen der Innungs-Statuten.

Merseburg, den 27. April 1857.

Der Magistrat.

Gewerbeverein.

Sonnabend den 2. Mai Versammlung des Gewerbevereins. Vorstandswahl.

Das Directorium.



Anzeige. Ein Hauer, unter zweien die Wahl, Altenburger Race, 1 und 1½ Jahr alt, ist zu verkaufen beim Deconom **Stoek** in **Crenpau**.

Keine Saatgerste, einträglicher Art, verkauft der Deconom **Schäfer**, Merseburg, Gotthardtsstraße Nr. 96.

Auf dem Rittergute **Bündorf** liegen noch einige Wispel gute Saatwicken zum Verkauf.

Dieselbst findet ein gut empfohlener Pferdeknecht sofort Unterkommen.

Mastvieh-Verkauf.

23 Stück große ausgezeichnet fette Ochsen,
4 dergl. Kühe und 18 Schweine, wobei 2 geschnittene Sauen und 1 Eber,
sollen Montag den 18. Mai, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Ritterguthshofe unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen auctionsmäßig verkauft werden. Das Vieh kann bis Ende Mai hier in Futter bleiben.

Schwerstedt bei Weimar, den 29. April 1857.

Fr. Heuschkel.

Logis-Vermiethung.

Im Hause Nr. 707. (unweit des Schlosses) ist eine sofort beziehbare Garçon-Wohnung mit oder ohne Pferdestall zu vermieten.

Stärkstes Französisches Scheibepulver, **Goslaer Blei**, sowie **Zündhütchen** mit und ohne Decke, empfiehlt **Ferdinand Scharre**, Neumarkt und Altenburg.

Agvaria

mit und ohne Füllung, auch mit Springbrunnen eingerichtet, sind vorräthig bei

S. Gärtner.

Englische Badeschränke, Sitz- oder Stuhl-Badewannen u. dgl. m. werden auf Bestellung angefertigt von

S. Gärtner.

Bauarbeiten aller Art, als: Zink-, Kupfer-, Blei- und Eisenblech-Dächer, Zinkgesimse, Console, Attiecar, Zinkbalcons und Dachrinnen werden gut und dauerhaft gearbeitet von

S. Gärtner.

Auch liegt ein Probestück von 12 verschiedenen Dachdeckarten zur gefälligen Ansicht bei

S. Gärtner,

Alempnermeister am Markt.

Das Puzgeschäft von **Pauline Holzmüller** zeigt einem geehrten Publikum den Empfang seiner neuen Messwaaren unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise ergebenst an.

Berbürgte Hülfe für Bruchleidende.

Diese Bürgschaft, über welche ich, der Unterzeichnete, in diesen und vielen andern Blättern bereits schon früher ganz ausführliche Berichte veröffentlicht, worin auf diese Bezug nehmend ich mich verpflichtet habe, daß ich von keinem, der bei mir Hülfe sucht, etwas verlange, im Gegentheil jedem, und sollte jemand von noch so weit her zu mir kommen, seine deshalb gebabten Reisefahrkosten wieder ersetzen will, wenn es mir nämlich nach aller angewandten Mühe dennoch nicht möglich würde, ihm helfen zu können. Diese Bürgschaft bezieht sich auch auf alle diejenigen Herren, Damen und Kinder, bei denen vielleicht schon Alles versucht, und welche selbst bei den berühmtesten Bandagisten keine Hülfe fanden. Auch führe ich nach eigenem System Bandagen, welche gegen Mastdarm und Muttervorfal die sicherste Hülfe leisten.

Fr. Lange in **Halle** (selbst Bruchleidender),
gr. Ulrichsstr. Nr. 48.

Stroinski's Augenwasser,

ein bei Augenleiden stets als vortrefflich sich bewährtes Mittel, ist ächt nur zu haben bei **Carl Reichmann**,
Merseburg, den 1. Mai 1857.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a./S. Sechste Einzahlung.

Die sechste Ratenzahlung von 10 % ist auf unsere Gesellschafts-Actien 1. Emission von den Herren Zeichnern, beziehungsweise späteren Erwerbern derselben, mit 20 Thalern Preuß. Courant pro Actie nach Abzug von 5 % Zinsen für die Zeit vom 1. März bis 1. Juni d. J. (7½ Sgr. für jede 20 Thaler)

bis zum 1. Juni d. J.

zu leisten.

Die Gelder sind an die Direction (Brüderstraße Nr. 16. hierselbst) unter Beischluß der Quittungsbogen abzuliefern resp. portofrei einzusenden.

Halle, den 30. April 1857.

Der Verwaltungsrath.

Gelegenheit nach **Leipzig** am **Bußtage**, früh 3 Uhr; wer mitfahren will, hat sich zu melden bei

Adolph Gaußsch, Breitestraße.

Heute, Sonnabend,
Salzknochen in der **Bierhalle**.

Sonntag den 3. dieses Monats **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Moritz** in **Leuna**.

Sonntag den 3. Mai

Tanzmusik in Weischau

bei gut besetztem Orchester, wozu freundlichst einladet

Carl Poble.

Ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener Diener wird gesucht und kann sich derselbe bis zum 12. Mai er. in **Merseburg** im Ständehause bei dem Hausmann **Schneering** melden. Der Dienst kann zum 15. Juni angetreten werden.

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.,

in 6000 Stück Actien à 500 Thaler,
von welchen bis jetzt 3001 emittirt sind.

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräsern und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Taback, Hopfen und Wein.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Die Entschädigungen werden stets prompt, und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Der bedeutende Umfang, welchen die Gesellschaft gewonnen hat, und die erhöhte Sicherheit, welche sie in Folge ihrer weiten Verbreitung gewährt, ergibt sich am besten aus der Zahl der bei ihr Versicherten; es wurden nämlich seit dem dreijährigen Bestehen der Gesellschaft abgeschlossen:

im Jahre 1854	— 10,058 Versicherungen und	73,316 Thlr. Entschädigung gezahlt,
" " 1855	— 25,562 " " "	375,182 " " "
" " 1856	— 56,980 " " "	616,062 " " "

in Summa 92,600 Versicherungen und 1,064,560 Thlr. Entschädigung gezahlt.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Merseburg, den 30. April 1857.

C. Seyne in Merseburg,

F. Köppe in Schkeuditz,

Agenten der **Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,**
zugleich Agenten der **Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.**

Missionsfest in Weipensfels.

Unser diesjähriges Missionsfest werden wir, so der Herr will, **Mittwoch den 13. Mai**, Nachmittags 2 Uhr, in hiesiger Stadtkirche feiern. Die Predigt wird Herr Superintendent **Dr. Arnd** aus Walternienburg halten. Alle Missionsfreunde werden zu diesem Feste hierdurch freundlichst eingeladen.

Weipensfels, den 27. April 1857.

Das Comité des Missions-Hülfsvereins.

Lehrlingsgesuch.

Ein Bursche kann sofort in die Lehre treten beim **Müllermeister Osterland in Schladebach.**

Ein tüchtiger Pferdeknecht, der das Fuhrwerk versteht und sich überhaupt über seine Brauchbarkeit durch Zeugnisse legitimiren kann, findet sofort einen guten Dienst. Näheres ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Paris ein herzliches Lebewohl.

Adolph Hübnel.

Bei unserer so schnellen Abreise nach Freistadt sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Adolph Schröter,
Emma Schröter geb. Schumpelt.

Getreidepreise der Stadt **Halle** vom 28. April 1857.

Weizen	2 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. bis	2 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.
Roggen	1 " 22 " 6 " " 1 " 24 " 6 "	
Gerste	1 " 16 " 3 " " 1 " 20 " — "	
Hafer	— " 26 " 3 " " — " 28 " 9 "	

Für ein **Materialwaaren-Geschäft** wird ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **G. S. Zeit.**

Am Sonntage Jubilate (3. Mai) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	Herr Diac. Ditz.	Herr Abj. Stephan.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Triebel.	
Altenerburger Kirche	Herr Past. Gruner.	

Sonntag, Abends 6 Uhr, Bibelstunde in der Gottesackerkirche. In derselben geschichtlicher Vortrag des Herrn Pastor Schellbach über **Dr. Philipp Melancthon**, mit Bezug auf das demselben in Wittenberg zu errichtende Denkmal.
Montag, Abends 6 Uhr, Missionsstunde in der Gottesackerkirche. Herr Diaconus Burghardt.

Kirchennachrichten von Schaffstädt: April.

Gebo ren: eine uneheliche Tochter; dem Handarbeiter Danziger eine Tochter; dem Deconom Reuter ein Sohn; dem Deconom Hochheim eine Tochter; dem Maurer Weichmann ein Sohn; dem Seilermeister Leitert ein Sohn; dem Handarbeiter Walter ein Sohn; dem Schuhmachermeister Stange ein Sohn; dem Handarbeiter Sittig ein Sohn. — Getrauet: der Junggesell **K. Bernicke**, Deconom hier, mit Frau **W. geb. Franke** verwittw. Wille hier; der Schuhmachermeister **F. Götsch** mit **P. Richter** hier; der Handarbeiter **A. Kupfer** mit **Lh. Schmiedehausen**. — Gestorben: eine Tochter des Schneidermeisters **Hanemann**, 11½ M. alt, an Krämpfen.

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Die Appellationsgerichts-Auscultatoren von **Beulwitz** und von **Graß** sind zu Referendarien bei der hiesigen Regierung ernannt worden.

Auflösung der Charade im vor. St.:
Wochenblatt.